

Handwerksmuseum Suhlendorf

Trotz Corona gute Bilanz

Zwei „Corona-Saisons“ hat das Handwerksmuseum Suhlendorf nun hinter sich. Der Vorsitzende des Museumsvereins Christian Niemann zieht trotz der Einschränkungen durch die Pandemie eine positive Bilanz für die Jahre 2020 und 2021.

Auch in 2021 prägte die Pandemie die Saison des Handwerksmuseums. Trotz des verspäteten Saisonbeginns, am 20. Juni 2021, konnten bis Ende Oktober 3800 Besucher begrüßt werden. Die Besucher kamen aus allen 16 Bundesländern. Mit den Erdarbeiten für den Aufbau der Töpferwerkstatt wurde in 2020 begonnen. Die Fertigstel-



Altes Handwerk lebendig erleben: Möglich machen das Experten wie Stuhlflechter Matthias Wittig.

lung erfolgte zum Saisonbeginn. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 16.000 Euro. Finanziert wurde die Töpferwerkstatt durch eine Förderung durch den Landkreis Uelzen in Höhe von 5000 Euro. Die Gemeinde übernahm die Kosten für die Erd- und Betonarbeiten in Höhe von 1000 Euro. Der Restbetrag wurde aus Eigenmitteln und Eigenleistungen durch den Museumsverein finanziert.

Die Saisonöffnung erfolgte mit der Ausstellung „Wilhelm Beindorf – aus Suhlendorf in die Welt“. Die Ausstellung hat großes Interesse geweckt. Ein Dank geht an Heinrich Gröfke, der die Ausstellung aufgebaut und begleitet hat. Der von Gröfke angefertigte Zeitstrahl und Lebenslauf von Wilhelm Beindorf verbleibt im Museum und wird im Eingangsbereich ausgestellt.

Des Weiteren wurde eine Discherstuv in der Handwerkerscheune eingerichtet. Die Discherstuv zeigt die Firmengeschichte des Möbelhauses Reck aus Bad Bevensen. In der Druckerwerkstatt wurde mit dem Heidelberger Tiegel eine alte Druckmaschine aufgestellt, die Folkert Frels dem Handwerksmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt hat (der Wip-

perau-Kurier berichtete). Dazu gab es ein komplettes, mit Schriften in verschiedenen Größen gefülltes Schriftenregal.

Ein neuer Mühlenstein, als Sitzgruppe, wurde am Spielplatz aufgestellt. Alle weiteren auf dem Museumsgelände vorhandenen Sitzgruppen wurden mit Waschbetonplatten ausgelegt.

Die in 2020 begonnene Arbeit an der Vermittlungsebene im Museum wurde 2021 fortgesetzt und zum Abschluss gebracht. Vor jeder Werkstätte bietet eine Informationstafel eine Einführung in die Historie des Handwerks. Auf der Tafel findet man auch Hinweise, welche Informationen im Audioguide angeboten werden. Dabei gibt der erste Audiotext die wesentlichen Hinweise zu den Ausstellungsinhalten. Die nachfolgenden Audiotexte bieten weiterführendes Wissen.

Angeschafft wurden 60 Audioguides mit entsprechenden Ladegeräten. Wahlweise können Kopfhörer oder Ohrmuscheln an die Audioguides angeschlossen werden. Für Besucher mit Hörgeräten wurden Induktionsschleifen angeschafft.

Für Kinder ist ein Entdeckerheft erstellt worden. Durch das Entdeckerheft führt Heinrich. Heinrich ist ein Handwerksmeister, der viel über das alte Handwerk weiß. Heinrich begleitet die Kinder durch das Handwerksmuseum. Das Kind heißt Maja. Maja ist



Zum Saisonende 2021 gab es einen Festakt. Neben der Kapelle Wahnsinn sorgte das Drehorgelorchester Hitzacker für Unterhaltung. Fotos (2): Heilmann

sehr neugierig und hat viele Fragen.

Dass das Leben im Handwerksmuseum trotz der Pandemie weiterging, liegt an den ehrenamtlichen Tätigkeiten und vielen Unterstützungen aus dem Freundeskreis. Darauf ist der Vorstand besonders stolz.

So geht es weiter

Die Saison 2022 soll möglichst am 27. März eröffnet werden. An der Geländepflege soll weitergearbeitet werden. Vor dem Haupthaus sollen weitere Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Die Einfriedung ist bereits abgebaut worden. Nach Einebnung des Geländes werden Findlinge den Zaun ersetzen.

Eine weitere Sitzgruppe wird vor dem Göpel aufgebaut. Die dazugehörige Sitzgruppe wird durch einen Spender zur Verfügung gestellt. Im Göpel werden zwei weitere Fenster eingebaut. Um die Geländepflege zu vereinfachen werden zwei Mähroboter angeschafft. Die Installation wird im März/April erfolgen.

Wenn die familiäre Atmosphäre und die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Mitglieder sich auch in 2022 fortsetzen, werden wir auch die 15. Saison mit Erfolg abschließen.

Christian Niemann,
Vorsitzender des
Museumsvereins Suhlendorf e. V.

Fischerhude/Worpswede

Otto-Modersohn-Museum



Das Otto-Modersohn-Museum in Fischerhude zeigt auf 500 Quadratmetern eine beeindruckende Sammlung und Wechselausstellungen. Foto: cwk

Der Name Modersohn ist eng mit Worpswede verbunden: Otto Modersohn (1865–1943) und seine Frau Paula Modersohn-Becker (1876–1907) gehörten zu den Begründern und Mitgliedern der berühmten Künstlerkolonie. Otto Modersohn kam im Jahr 1889 zusammen mit seinem Kollegen Fritz Mackensen (1866–1953) nach Worpswede und war begeistert von der weiten herben Geest- und Moorlandschaft dieses einsamen Landstrichs. Inspiriert

von der märchenhaften Landschaft und der eindrucksvollen Natur schuf Otto Modersohn im Laufe der Jahre ein umfangreiches Werk in der Tradition der französischen Landschaftsmalerei, das auf 12.000 Bilder geschätzt wird.

Nach dem frühen Tod seiner Frau Paula verließ Otto Modersohn Worpswede – und ließ sich im Jahr 1908 in Fischerhude nieder. Das heutige Museum in Fischerhude gründete Modersohns Sohn

Christian gemeinsam mit seiner Frau Anna im Jahr 1974 als Nachlassmuseum. Im Laufe der Jahre hat es sich stetig vergrößert und die Sammlung erheblich erweitert. Das Museum vereint in idealer Weise Tradition und Moderne: Obwohl aus altem Fachwerk errichtet, bietet es modern ausgestattete, helle und großzügige Ausstellungsräume mit Museumsstandard, die der Sammlung auf rund 500 Quadratmetern den notwendigen Platz bieten und auch thematisch wechselnde Ausstellungen erlauben.

Ein Besuch des am Rande der Lüneburger Heide gelegenen Museums lohnt sich und lässt sich mit einem Abstecher nach Worpswede perfekt verbinden! cwk

INFO Otto-Modersohn-Museum
In der Bredenau 95
28870 Fischerhude

Öffnungszeiten: Montag–Sonntag
10.00–18.00 Uhr

www.otto-modersohn-museum.de

barrierefreies
**Handwerks
Museum**
Suhlendorf

Bleiben Sie gesund! www.handwerksmuseum-suhlendorf.de

**Gern begrüßen wir Sie zu unseren
Veranstaltungshöhepunkten 2022**

Geplant:	15. Mai	Internationaler Museumstag
	6. Juni	Deutscher Mühlentag
	2. und 3. Juli	Bienenfest
	11. September	Handwerkertag

Öffnungszeiten:

Das Handwerksmuseum Suhlendorf ist in der Zeit vom 27. März bis zum 30. Oktober 2022 täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet (nur montags an Werktagen geschlossen).

Besuchergruppen zeigen wir unser Freilichtmuseum auch gern außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache.

Museumsverein Suhlendorf e.V.
Mühlenweg 15 | 29562 Suhlendorf | Telefon 05820 370
E-Mail: info@handwerksmuseum-suhlendorf.de